

Bildung im Johanneswerk

Palliative Care

Schwerkranke und Sterbende pflegen und begleiten

orientiert an den §§ 39 a Abs. 2 Satz 6 und 132 d SGB V

Lehrgang für Pflegefachkräfte

Beginn: 20.-23. August 2024
Volkening Haus - Bielefeld

Ende: 01.-02. April 2024

Einladung

Liebe Interessentinnen und Interessenten am Lehrgang „Palliative Care - Schwerkranke und Sterbende pflegen und begleiten“,

in Ihrer beruflichen Praxis betreuen Sie auch schwerkranke und sterbende Menschen. Sie sorgen dafür, dass sie so viel Lebensqualität wie möglich erleben können. Diese Weiterbildung soll Sie dabei unterstützen und Ihre pflegerischen und psycho-sozialen Kompetenzen zu erweitern und zu vertiefen.

Sie werden das bestehende ganzheitliche Betreuungskonzept „Palliative Care“ nutzen, das die physischen, psycho-emotionalen, spirituellen und sozialen Aspekte in der Begleitung Sterbender umfasst und ihre Bezugspersonen mit einbezieht, aber auch die Reflexion der eigenen Haltung und die Sorge für sich selbst einschließt.

Weitere Elemente dieser Weiterbildung sind die sozialrechtlichen Rahmenbedingungen und Anforderungen nach dem Hospiz- und Palliativgesetz, die Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen und ehrenamtlichen Helfer/-innen, sowie der Umgang mit den Themen Sterben, Tod und Trauer in anderen Kulturen, und auch die Auseinandersetzung mit ethischen und rechtlichen Fragestellungen.

Der Lehrgang umfasst insgesamt 160 Std. und entspricht damit der Rahmenvereinbarung nach § 39 a Abs. 2 Satz 6 und 132 d SGB V. Die Weiterbildung orientiert sich am „*Curriculum Palliative Care für Palliativpflege in Altenheimen und Sozialstationen*“ (modifiziert nach dem Basiscurriculum Palliative Care; M. Kern, M. Müller, K. Aurnhammer; 8. Auflage, Bonn, 2020).und „*Palliative-Care*“ – Praxis; Weiterbildung, Studium- von S. Kränzle, U. Schmid, C. Seeger (Hrsg.), (6. Auflage, 2018, Berlin: Springer-Verlag GmbH).

Für weitere Fragen, wenden Sie sich bitte an

Frau Christiane Hesselmann, Kurssachbearbeiterin, Tel. 0521/801-2204

Frau Kati Fuhrmann, Kursleitung, Tel. 0521/801-2593

Mit freundlichen Grüßen

Bildung im Johanneswerk

1. Zielgruppe und Voraussetzungen

Der Lehrgang wendet sich an Alten- und Gesundheitspflegerinnen/-pfleger und Krankenschwestern/-pfleger sowie Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner mit staatlicher Anerkennung (Kopie der Urkunde bitte zum 1. Block mitbringen!) und Berufspraxis. Die Lehrgangsteilnehmenden sollten Erfahrungen mit der Pflege schwerkranker bzw. sterbender Menschen mitbringen und aktiv in das Kursgeschehen einbringen.

2. Inhaltliche Schwerpunkte des Lehrgangs sind u. a.:

- Diskussion und Auseinandersetzung zum Kompetenzprofil „Palliative Care – Fachkraft“
- Aktualisierung, Erweiterung und Vertiefung von Pflegekompetenzen:
 - die komplexe Situation schwerkranker und sterbender Menschen anhand von Symptomen wahrnehmen, einschätzen um zielgerichtet Maßnahmen einleiten zu können
 - Symptom-Management konzipieren und intra- und interprofessionell teilen
 - bedürfnisorientierte Hilfeangebote für den erkrankten Menschen und sein Umfeld anbieten und gestalten
 - den palliativen Pflegeprozesses steuern und mit internen und externen Netzwerken kooperieren und dabei die im Johanneswerk vorhandenen Konzepte, Vorgaben und Prozesse berücksichtigen
 - Kommunikation mit Schwerkranken, ihren Bezugspersonen und Angehörigen gestalten
- Reflexion der eigenen Einstellung und Haltung zu den Themen „Lebenskrisen, Sterben, Tod und Trauer“
- Wahrnehmung eigener Grenzen und Belastungen
- Entwicklung von Selbstsorgekompetenzen und Selbstpflege
- Reflexion relevanter ethischer Fragestellungen, Teilen von Verantwortung aller beteiligten Akteure unter Berücksichtigung ethische Vorgaben, wie Ethik-Konzip und ethische Fallbesprechung
- Pflegefachliche Entscheidungen auf der Grundlage pflegewissenschaftlicher Erkenntnisse treffen

3. Lehrgangsort / Arbeitszeiten

Der Lehrgang findet i.d.R. im Volkening Haus, Bielefeld statt.
Die Lehrgangszeiten sind in der Regel von 09.00 – 17.00 Uhr;

4. Arbeitsform

Die Lehrgangsarbeit findet nach Methoden der Erwachsenenbildung in einer Gruppe von bis zu 16 Teilnehmenden statt. Vieles wird in Kleingruppen und im gemeinsamen Gespräch erarbeitet. Referate sind selten, Übungen und Praxisbeispiele dagegen wichtig. Neben den im Lehrplan festliegenden Themen kann die Lehrgangsgruppe Einfluss auf die thematische und methodische Gestaltung nehmen. Zur Unterstützung Ihres Lernens wird die E-Learning Plattform „moodle“ genutzt werden.

5. Anforderungen / Zertifikat

Die Teilnahme am Lehrgang wird mit einem Zertifikat bestätigt. Voraussetzungen für den Erhalt des Zertifikates sind:

- a) Regelmäßige Teilnahme an allen Kursmodulen (Fehlzeit von max. 10 %, also 2 Tage)
- b) Die Umsetzung von zwei Praxistransferaufgaben, die sich in eine Pflichtaufgabe und eine gewählte Transferaufgabe gliedern
- c) Vorbereitung und Teilnahme am Abschlusskolloquium
- d) Die Vereinbarungen zur Teilnahme und zu den Arbeitsleistungen werden in einem gesonderten Dreiecksvertrag zwischen der Ihnen, der Kursleitung und der Hausleitung rs. Pflegedienstleitung verschriftlicht

6. Kursleitung / Dozentinnen und Dozenten

Der Kurs wird von Frau Kati Fuhrmann, BA in Anleitung und Mentoring für Gesundheitsberufe, Altenpflegerin, geleitet.

Weitere Gastdozentinnen und Gastdozenten werden einzelne Fachthemen gestalten.

7. Kosten

Die Kursgebühr beträgt 1.950,00 € für externe Teilnehmende.

Für Mitarbeitende des Johanneswerks (AH/BH) beträgt die Kursgebühr 0,00 €.

Die Kosten für die Weiterbildung sowie Fahrtkosten für öffentliche Verkehrsmittel werden im Ev. Johanneswerk in der Regel von der jeweiligen Einrichtung übernommen sofern die Einrichtungsleitung der Teilnahme am Lehrgang zugestimmt hat.

8. Anmeldung

Bitte benutzen Sie für Ihre Anmeldung das beiliegende Formular. Die Lehrgangsplätze werden in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen berücksichtigt. Es gelten die in unserem Jahresprogramm abgedruckten Rücktrittsregelungen.

9. Termine

Modul 1: 20.-23.08.2024

Modul 2: 16.-18.09.2024

Modul 3: 11.-13.11.2024

Modul 4: 27.-30.01.2025

Modul 5: 03.-06.03.2025

Modul 6: 01.-02.04.2025 (Abschluss)

10. Übersicht über das Lehrgangsprogramm

Die Umsetzung der Weiterbildung vollzieht sich in Modulen. Diese Module sind ausgerichtet auf ein neu entwickeltes Kompetenzprofil, das sich in seiner Struktur an dem Kompetenzprofil zukünftiger Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner orientiert. Das Kompetenzprofil ist in einem multiprofessionell zusammengesetzten Entwicklungsteam entstanden und berücksichtigt die Anforderungen aus den Normen und Gesetzen im Kontext palliativer Pflege.

1. Modul

Den palliativen Pflegeprozesse und die entsprechende Pflegediagnostik in einer akuten und/oder dauerhaften Pflegesituation verantwortlich planen, organisieren, gestalten, durchführen, evaluieren.

2. Modul

Palliativpflegerisches Fachwissen und Pflegekompetenzen erweitern und anwenden können.

3. Modul

Intra- und interprofessionelles Handeln in Kontexten der Lebenskrise verantwortlich gestalten und dazu die Mitverantwortung der anderen professionellen Akteure nutzen (z.B. Palliativmediziner:in; Hospizhelfer:innen, ehrenamtlich Engagierte, andere Pflegefachkräfte, Führungskräfte).

4. Modul

Das eigene Handeln auf der Grundlage von Gesetzen, Verordnungen und ethischen Leitlinien reflektieren und begründen.

5. Modul

Pflegehandeln an aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen, insbesondere an pflegewissenschaftlichen Forschungsergebnissen, Theorien und Modellen ausrichten.

6. Modul

Umsetzung von Theorie/Praxistransferaufgaben gestalten und einen gemeinsamen wertschätzenden Abschluss feiern

Änderungen sind möglich, Ergänzungen auf Wunsch der Lehrgangsgruppe ebenfalls!

Bitte beachten Sie die Informationen zu Fördermöglichkeiten unter:
www.bildungsscheck.nrw.de

Ev. Johanneswerk gGmbH
Bildung im Johanneswerk
Schildescher Str. 101 – 103
33611 Bielefeld
Tel.: 0521/801-2204
Fax: 0521/801-2559
www.fortbildungen-johanneswerk.de

Stand: November 2023